

**Rede des Niedersächsischen Ministers
für Inneres und Sport, Herrn Boris Pistorius,
anlässlich der Verabschiedung des Leiters, Herrn Herbert Troff, und
der Amtseinführung der neuen Leiterin, Frau Helgrid Obermeyer,
der Regionaldirektion Aurich im Landesamt für Geoinformation und
Landentwicklung Niedersachsen (LGLN),
am 29. April, 10.30 Uhr, Aurich**

– Es gilt das gesprochene Wort! –

Anrede,

ich begrüße Sie ganz herzlich zu der heutigen Feierstunde aus Anlass der Verabschiedung des Leiters der Regionaldirektion Aurich des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen, Herrn Herbert Troff.

Ich freue mich, dass ich Ihnen gleichzeitig mit Frau Helgrid Obermeyer die neue Leiterin der Regionaldirektion Aurich vorstellen und in das Amt einführen kann.

Beide Anlässe nehme ich gerne persönlich wahr.

In meiner neuen Funktion als Innenminister ist dies heute der erste Besuch einer Regionaldirektion des LGLN. Ich möchte diese Festveranstaltung nutzen, um die gute und verlässliche Arbeit des LGLN hier in Ostfriesland persönlich zu würdigen.

Ich verstehe es als ein zukunftsweisendes Signal, dass die Arbeit, die hier für die Region geleistet wird – nach außen sichtbar – auch von der neuen Landesregierung gewürdigt wird.

Damit meine ich in erster Linie die engagierte und erfolgreiche Tätigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Aber die Wertschätzung gilt natürlich auch den Akteuren und Funktionsträgern aus dem Bundestag, dem Landtag, den Kommunen, der Wirtschaft und den Verbänden.

Anrede

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN) wurde zum 1.1.2011 aus den bis dahin selbstständigen Behörden für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL) und dem Landesbetrieb Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen (LGN) gebildet.

Die Steuerung und Koordinierung der Querschnittsaufgaben und der Fachaufgaben erfolgt zentral vom Hauptsitz in Hannover aus; dadurch wird der gleiche Qualitätsstandard der Dienstleistungen in Niedersachsen sichergestellt.

Durch die Regionaldirektionen stellen wir sicher, dass die kundennahen Dienstleistungen weiterhin in der Fläche vor Ort erbracht werden.

Angesichts einer rasanten Globalisierung und des verschärften internationalen Wettbewerbs ist der öffentliche Dienst für Wirtschaft und Unternehmen ein wesentlicher Standortfaktor.

Dazu ist eine moderne kunden- und bürgerorientierte Verwaltung – wie die der Regionaldirektion Aurich im LGLN – unabdingbar. Sie ist unter den

Bedingungen des demografischen Wandels zu erhalten und fortzuentwickeln.

Sehr geehrter Herr Troff,

mit Ablauf dieses Monats treten Sie im Alter von 65 Jahren in den Ruhestand ein. Sie zählen zu den niedersächsischen Beamten, die Ihren Dienst bis zur gesetzlich vorgeschriebenen Dienstaltersgrenze verrichten. Dies zeugt – insbesondere in der von mehreren Reformen betroffenen Vermessungs- und Katasterverwaltung – von einer hohen Vitalität und großem Interesse an der Aufgabe.

Sie haben Ihr Handwerk von der Pike auf gelernt. Vor ziemlich genau **50 Jahren** – nämlich am 01.04.1963 – haben Sie beim Katasteramt in Aurich Ihre Lehre als Vermessungstechniker begonnen. Nach Abschluss Ihrer Lehre haben Sie zunächst als Vermessungstechniker hier im Katasteramt gearbeitet.

Bereits während Ihrer Lehre besuchten Sie abends die Berufsaufbauschule, um im Anschluss an den Grundwehrdienst 1968 ein Studium an der Fachhochschule Oldenburg (heute: Jade Hochschule) im Fachbereich Vermessungswesen aufzunehmen. Das Studium schlossen Sie 1972 erfolgreich ab.

Ihre berufliche Laufbahn setzten Sie als graduerter Ingenieur für Vermessungstechnik wiederum im Katasteramt Aurich fort und sammelten nun berufliche Erfahrungen als Vermessungstruppführer, wenn auch nur für rund ein halbes Jahr.

Denn noch im selben Jahr begannen Sie ein Ergänzungsstudium an der Technischen Universität Hannover (heute: Leibniz Universität), das Sie 1975 erfolgreich als Diplom-Ingenieur beendeten.

Noch im Jahr 1975 begannen Sie in der Niedersächsische Vermessungs- und Katasterverwaltung (kurz: VKV) die Referendarzeit. Nach erfolgreichem Ablegen der Großen Staatsprüfung waren Sie zunächst im Katasteramt Nordhorn als Abteilungsleiter für Wertermittlung und Bodenordnung zuständig. Im Jahr 1980 folgte der Wechsel an das Katasteramt Norden, wo sie zugleich stellvertretender Behördenleiter der Katasterämter Norden und Aurich wurden. 1991 wurden Sie Behördenleiter des Katasteramtes Norden.

Mit Bildung der Vermessungs- und Katasterbehörde (VKB) Ostfriesland im Jahr 1996, zu der die Katasterämter Aurich, Emden, Norden und Wittmund gehörten, wurden Sie stellvertretender Leiter der VKB Ostfriesland. Nur zwei Jahre später wurde Ihnen die Leitung der VKB Ostfriesland übertragen.

Im Jahr 2005 wurde aus den Vermessungs- und Katasterbehörden (VKB), Teilen der damaligen Ämter für Agrarstruktur (AfA) sowie der Domänenverwaltung und der Staatlichen Moorverwaltung die Behörden für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL) gebildet. Sie, sehr geehrter Herr Troff, wurden mit der Behördenleitung der GLL Aurich betraut; die GLL Aurich setzte sich aus der VKB Ostfriesland, der VKB Leer und Teilen des AfA Aurich zusammen.

Seit Bildung des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen zum 1. Januar 2011 nehmen Sie die Funktion des Leiters nunmehr in der Regionaldirektion Aurich wahr.

Sehr geehrter Herr Troff,

Ihre beruflichen Stationen zeigen, dass Sie ehemals selbstständige Einheiten zu größeren Organisationseinheiten zusammengeführt haben. Ihnen ist es in besonderem Maße gelungen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mitzunehmen, zu motivieren und auf neue Aufgaben einzustimmen. Sie haben die Herausforderung stets angenommen und sich für neue Aufgaben und Entwicklungen vorbildlich eingesetzt.

Sie verfügen über vielfältige Erfahrungen auf dem Gebiet des amtlichen Vermessungswesens. Ihr besonderes Interesse gilt bis heute der Grundstückswertermittlung.

Seit 1980 haben Sie als Vorsitzender oder stellvertretender Vorsitzender von Gutachterausschüssen für Grundstückswerte wertvolle Impulse gegeben. Sie waren Mitglied im **Arbeitskreis „Wertermittlung“** der VKV. Dem **Arbeitskreis „Immobilienbewertung/Immobilienwirtschaft“** des Deutschen Vereins für Vermessungswesens (DVW) haben Sie von 1982 bis 1992 angehört; von 1983 bis 1986 waren Sie Vorsitzender des **DVW-ad-hoc Arbeitskreises „Bewertung im ländlichen Raum“**.

Darüber hinaus sind Sie Mitherausgeber (seit 1997) und Mitautor (seit 1987) des bundesweit anerkannten Standardwerks der Immobilienbewertung „Praxis der Grundstücksbewertung“. Seit 2010 sind Sie gesamtverantwortlicher Mitherausgeber dieses vier-bändigen Loseblattwerks, das kürzlich in der 100. Ausgabe erschienen ist.

Seit 1997 sind Sie **Herausgeber/Entwickler des Wertermittlungsprogramms „PraxWert“**.

Auch wenn es schon gut 20 Jahre her ist:

Im Zuge der Wiedervereinigung haben Sie im Fachbeirat „Bewertung“ an der Verwertung bzw. Privatisierung des Treuhandvermögens in den neuen Bundesländern mitgewirkt. Sie waren zunächst im Beirat der Treuhand-Liegenschaftsgesellschaft (TLG) und später bis 2008 im Beirat der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG).

Darüber hinaus sind Sie Mitautor in drei weiteren **Fachbüchern zur Immobilienwertermittlung**. Seit 2005 leiten Sie dreitägige **Seminare „Wertermittlung nach dem BauGB“** des Instituts für Städtebau der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung Berlin.

Auf **deutschlandweiten und internationalen** (u. a. Toronto/Kanada – FIG-Kongress) Kongressen zur Immobilienbewertung haben Sie **Fachvorträge gehalten**

Dennoch: Ihrem Ostfriesland sind Sie stets treu geblieben. In mehreren kommunalen Umlegungsausschüssen sind Sie Fachmitglied und tragen dadurch zur Schaffung von Bauland in den hiesigen Städten und Gemeinden bei.

Auch auf europäischer Ebene waren Sie aktiv:

Von 1992 bis 2002 haben Sie als Initiator die **Einwerbung von EU-Fördermitteln** in den Förderprogrammen InterReg I, II und IIC mit niederländischen und dänischen Partner-Fachbehörden (**Groningen (NL) und Süd-Jütland(DK)**) in den Projekten

- Erstellung der automatisierten Liegenschaftskarte (ALK)

- Implementierung eines GIS - gestützten „Umwelt“-Netzwerkes
- Aufbau eines Dokumenten-Management-Systems

vorangetrieben.

Die Projekte hatten die Förderung des Aufbaus der digitalen Karte in der Ems-Dollart-Region und auf niederländischer Seite Westfrieslands und Groningen sowie die Förderung eines Dokumentenmanagementsystems zum Ziel.

Ihre Liste von Veröffentlichungen in verschiedenen Fachzeitschriften ist sehr lang. So verwundert es nicht, dass Sie seit 1999 einen **Lehrauftrag an der Deutschen Immobilien-Akademie der Universität Freiburg** wahrnehmen.

An der Machbarkeitsstudie „Grundsteuer auf der Basis von Verkehrswerten“ der Nordländer unter Federführung Bremens haben Sie als sachverständiges Mitglied im **Arbeitskreis „Grundsteuerreform“** der Finanzverwaltungen mitgewirkt. Seit 2011 vertreten Sie die Grundstückswertermittlung im Plenum dieses bundesweiten Gremiums.

Wir, sehr geehrter Herr Troff, wollen als Landesregierung dieses Modell der Grundsteuerreform zum Erfolg führen.

Darüber hinaus haben Sie Ostfriesland nicht vergessen.

Als bekennender Ostfriese haben Sie sich beispielsweise im **Fachforum „Marke Ostfriesland“** der Region Ostfriesland e.V. seit 2005 als deren Sprecher verdient gemacht. Seit 2012 sind Sie zudem Vorsitzender des **Lenkungsausschusses** zum Forschungsprojekt: **„Zum Markenbild und Arbeitsmarkt am Beispiel der Wirtschaftsregion Ostfriesland“**.

Sie engagieren sich z. B. auch bei der Ostfriesischen Landschaft für die **Flurnamenforschung**.

Sehr geehrter Herr Troff,

all dieses geht nur durch herausragendes Engagement und eine funktionierende Mannschaft.

Sie haben in der Vermessungs- und Katasterverwaltung in unterschiedlichen Funktionen hervorragende Arbeit geleistet, haben darüber hinaus insbesondere die Belange der Grundstückswertermittlung deutschlandweit vertreten. Dabei sind Sie als gebürtiger Ostfrieser Ostfriesland stets treu geblieben.

Ich danke Ihnen für Ihre geleistete Arbeit im LGLN und insbesondere in der Vermessungs- und Katasterverwaltung und wünsche Ihnen für die weitere Zukunft Gesundheit, Glück sowie Wohlergehen und Zufriedenheit.

Wie ich gehört habe, werden Sie sich über Ihre Pensionierung hinaus für ein Gelingen der Grundsteuerreform einsetzen, was ich ausdrücklich sehr begrüße.

Verlesen der Urkunde

Anrede,

nun soll die Regionaldirektion Aurich aber nicht ohne Leitung bleiben. Deshalb freue ich mich, nun Frau Helgrid Obermeyer in das Amt der neuen Leiterin der Regionaldirektion Aurich einzuführen.

Damit eng verbunden ist die künftige Ausrichtung der Regionaldirektion, worauf ich zunächst eingehen möchte.

Anrede,

sehr geehrte Frau Obermeyer,

Ihnen obliegt in wenigen Tagen – genau ab 1. Mai – die Aufgabe, die Regionaldirektion Aurich unter dem Dach des LGLN zu führen und damit zur weiteren Verbesserung der fachlichen Arbeit beizutragen.

Hier sind Ihre Management-Fähigkeiten und die Ihrer Führungskräfte ebenso gefragt wie die Bereitschaft zur Flexibilität aller Kolleginnen und Kollegen.

Ich bin davon überzeugt:

Das LGLN ist und bleibt mit seinen Regionaldirektionen ein kompetenter und viel gefragter Ansprechpartner!

Anrede

Zunächst ein Blick auf die Vermessungs- und Katasterverwaltung, die im Verantwortungsbereich meines Hauses liegt.

Die VKV leistet einen hervorragenden Beitrag zur Weiterentwicklung der Infrastruktur des Landes:

- Sie stellt **Geobasisdaten** aktuell und zuverlässig landesweit einheitlich unter dem Gütesiegel „amtlich“ bereit. Diese Daten unterliegen einer vielfältigen Nutzung.
- Auf Grundlage der Geobasisdaten wird die **Geodateninfrastruktur** stufenweise aufgebaut. Ziel ist eine effiziente Bereitstellung und Nutzung von Informationen mit Raumbezug.
- Die Nutzungsmöglichkeiten sind unter dem Stichwort **Open Data** weiter zu entwickeln.
- Mit dem **Baulücken- und Leerstandskataster** erhalten die Gemeinden die Möglichkeit, Planungen auf gesicherter Grundlage effizienter vorzunehmen.
- Bei den Regionaldirektionen sind die Geschäftsstellen der **Gutachterausschüsse für Grundstückswerte** angesiedelt. Durch Veröffentlichung einer Vielzahl von Grundstücksmarktdaten tragen die Ausschüsse zur Grundstücksmarkttransparenz wesentlich bei. Sie stehen außerdem für ein erfolgreiches Zusammenwirken zwischen Verwaltung und ehrenamtlichen Gutachtern.

All diese Beispiele zeigen eindrucksvoll:

- Die VKV ist in Niedersachsen hervorragend aufgestellt!
- Sie ist eine „Verwaltung der Zukunft“!
- Und sie ist für die Herausforderungen des demografischen Wandels gewappnet!

Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,

denn Sie tragen mit hohem Sach- und Fachverstand zu einer modernen, effizienten und bürgernahen Verwaltung bei.

Zu den Aufgaben der NVL wird mein geschätzter Kollege, Herr Paschedag im Anschluss noch weitere Ausführungen machen.

Anrede

Nun endlich zu Ihnen, Frau Obermeyer,

Ab 1. Mai haben Sie die Verantwortung für 184 Mitarbeiter an den Standorten Aurich, Emden, Leer, Norden und Wittmund.

Damit umfasst die Regionaldirektion mit den Landkreisen Aurich, Leer und Wittmund sowie der Stadt Emden Ostfriesland komplett.

Sie werden als Leiterin der Regionaldirektion das LGLN in der Region vertreten und dafür Sorge tragen, dass die kundennahen Dienstleistungen in der Fläche erbracht werden.

Darüber hinaus ist es eine ebenso wichtige Aufgabe, die Beschäftigten zu motivieren.

Denn unbestritten haben die an sie gestellten Aufgaben qualitativ zugenommen und werden an Komplexität weiter zunehmen.

Sehr geehrte Frau Obermeyer,

ich bin davon überzeugt:

Sie werden engagiert dazu beitragen, die Ziele des LGLN vor Ort mit Weitsicht, Fachkompetenz und Zielstrebigkeit umzusetzen.

Sie sind in Osnabrück geboren worden und in Georgsmarienhütte aufgewachsen.

Ihr beruflicher Werdegang begann 1990 nach erfolgreichem Abschluss des Studiums des Vermessungswesens an der Universität in Hannover.

Nach dem Referendariat, das Sie in der Vermessungs- und Katasterverwaltung absolviert haben, begannen Sie im Januar 1993 im Bereich der damaligen Bezirksregierung Weser-Ems berufliche Erfahrungen in Ihrer Einarbeitungszeit für Probebeamte des höheren Dienstes in der Agrarstrukturverwaltung an verschiedenen Stationen.

Im Juli 1993, nach Beendigung Ihrer Einarbeitungszeit, wurden Sie mit der Funktion der Planungs-Dezernentin für Flurbereinigungsverfahren im Amt für Agrarstruktur Aurich betraut.

Im Jahr 1998 wurden Sie zur Fachbereichsleiterin für die Flurneuordnung im damaligen Amt für Agrarstruktur Aurich bestellt und waren damit auch Leiterin der behördlichen Vermessungsstelle.

Mit Auflösung der vier Bezirksregierungen im Jahr 2005 haben Sie Ihre Aufgaben nun im Amt für Landentwicklung in der Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL) Aurich wahrgenommen.

Seit Januar 2011 sind Sie als koordinierende Dezernatsleiterin für Flurbereinigung und Landmanagement eingesetzt.

Darüber hinaus sind Sie seit diesem Zeitpunkt auch Vertreterin des Behördenleiters, Herrn Troff.

Beide Funktionen – die Dezernatsleitung und die stellvertretende Leitung – haben Sie innerhalb der Regionaldirektion Aurich im Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen inne.

Ich stelle fest, dass Sie – wie Herr Troff – der Region Ostfriesland und insbesondere Aurich treu geblieben sind.

Sehr geehrte Frau Obermeyer,

Sie haben in der Agrarstrukturverwaltung eine aufstrebende Karriere durchlaufen.

Sie verfügen über vielfältige Erfahrungen auf dem Gebiet des amtlichen Vermessungswesens und der Landentwicklung.

Auch im Bereich der Umstrukturierung haben Sie sich aktiv und erfolgreich engagiert. So haben Sie z. B. in der Projektgruppe „Neuorganisation der Ämter für Agrarstruktur“ mitgearbeitet.

Seit 2000 sind Sie Ausbildungsleiterin für Vermessungsreferendarinnen und Vermessungsreferendaren in Aurich und darüber hinaus seit 2003 Lehrbeauftragte für das Fach Ländliche Neuordnung im Fachbereich Bauwesen und Geoinformation an der Jade Hochschule

In das Oberprüfungsamt für den höheren technischen Verwaltungsdienst in Bonn sind Sie 2010 als Prüferin berufen worden.

In Ihren bisherigen Funktionen und durch Ihr Engagement haben Sie Ihre Führungs- und Managementqualitäten eindrucksvoll unter Beweis gestellt und sich für weitergehende Aufgaben empfohlen.

Sehr geehrte Frau Obermeyer,

ich beglückwünsche Sie zur Leitung der Regionaldirektion Aurich im LGLN, die Ihnen zum 1. Mai 2013 übertragen wird.

Verlesen der Urkunde

Dazu wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Erfolg!
